

1.7 Gruppenprobleme und Lösungen

Zweite Tradition

Für das Anliegen unserer Gruppe gibt es nur eine Autorität: einen liebenden Gott wie Er sich im Gewissen der Gruppe zu erkennen geben mag. Unsere Führungskräfte sind Dienende unseres Vertrauens, sie herrschen nicht.

Manche Gruppen haben ab und zu Probleme. Vielleicht lässt die Teilnehmerzahl nach, wenn persönliche Differenzen an die Oberfläche treten. Mitglieder diskutieren religiöse Fragen und vergessen dabei, dass die Mitgliedschaft für alle offen ist. Ein oder zwei Mitglieder können die Gruppe beherrschen, wenn das Prinzip der Rotation in den Diensten nicht beachtet wird. Sowohl Geldmangel als auch Geldüberfluss können die Gruppe blockieren.

Eine Neubesinnung der Gruppe auf ihr Hauptanliegen, das Studieren der Traditionen, wie sie sich auf das vorliegende Problem anwenden lassen, und eine Diskussion dieser Probleme bei Arbeits- oder Inventurmeetings sind gute Möglichkeiten, um Schwierigkeiten in der Gruppe zu bewältigen. Klatsch und Tratsch sind oft die Wurzeln von Gruppenproblemen. Jedes Al-Anon/Alateen Mitglied sollte sich verpflichtet fühlen, alles Persönliche, das es im Meeting oder von einer Einzelperson gehört hat, mit absoluter Vertraulichkeit zu behandeln. Jedes Mitglied sollte sich sicher fühlen können, dass nichts weitergetragen wird.

Die Bücher:

Al-Anon Zwölf Schritte und Zwölf Traditionen (Best. Nr. 108)

Wege zur Genesung (Best. Nr. 114)

So wirkt Al-Anon (Best. Nr. 105)

und diverse Broschüren können wertvolle Helfer bei der Lösung von Gruppenproblemen sein.

Eine regelmäßige Gruppeninventur trägt ebenfalls dazu bei, dass die Gruppe gesund bleibt.

Gruppeninventur Leitfaden L-8